

# China

## aktuell



### Special Issue: Hu Jintao's Second Term – Challenges Facing the Party-State

- 
- Produktqualität und -sicherheit: Chinas außenwirtschaftliche Achillesferse
  - The Politics of China's "Green GDP"
  - Chinas Streben nach Harmonie: Wunsch und Wirklichkeit
  - Korruption und Korruptionsbekämpfung in China – ein Kampf gegen Windmühlen
  - Die Verabschiedung des Arbeitsvertragsgesetzes vor dem Hintergrund moderner Sklavenhaltung in der VR China
  - Die Auswirkungen der westlichen Menschenrechtspolitik auf die Menschenrechtsslage in China
  - China aktuell Data Supplement  
[www.giga-hamburg.de/ias/cds](http://www.giga-hamburg.de/ias/cds)

CHINA AKTUELL – JOURNAL OF CURRENT CHINESE AFFAIRS is published, edited and distributed on behalf of the Institute of Asian Studies at GIGA German Institute of Global and Area Studies. (For subscription information see inside back cover.)

Editor-in-Chief: Heike Holbig

Editors: Karsten Giese, Heike Holbig

Editorial Management: Petra Brandt, Christine Berg, Kerstin Labusga

#### EDITORIAL BOARD

Thomas P. Bernstein

*Columbia University, New York*

Kjeld Erik Brodsgaard

*Copenhagen Business School*

Joseph Y. S. Cheng

*City University of Hong Kong*

Elisabeth Croll

*School of Oriental and African Studies,*

*University of London*

Jorgen Delman

*Nordic Institute of Asian Studies, Copenhagen*

Bernd Eberstein

*Universität Hamburg*

Joseph Fewsmith

*Boston University*

Taciana Fisac

*Universidad Autónoma de Madrid*

Doris Fischer

*Deutsches Institut für Entwicklungspolitik DIE,*

*Bonn*

Michael Friedrich

*Universität Hamburg*

David S. G. Goodman

*University of Technology Sydney*

Bettina Gransow

*Freie Universität Berlin*

Thomas Heberer

*Universität Duisburg-Essen*

Sebastian Heilmann

*Universität Trier*

Hans Hendrichske

*University of New South Wales, Sydney*

Carsten Herrmann-Pillath

*Universität Witten-Herdecke*

Robert Heuser

*Universität zu Köln*

Christopher Hughes

*London School of Economics*

Barbara Krug

*Erasmus Universität Rotterdam*

Mechthild Leutner

*Freie Universität Berlin*

Knut Benjamin Pißler

*Max-Planck-Institut für ausländisches und*

*internationales Privatrecht, Hamburg*

Eberhard Sandschneider

*Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin*

Thomas Scharping

*Universität zu Köln*

Gunter Schubert

*Universität Tübingen*

David Shambaugh

*George Washington University, Washington, D.C.*

Markus Taube

*Universität Duisburg-Essen*

Wang Gungwu

*National University of Singapore*

Wong Siu-lun

*Centre of Asian Studies, University of Hong Kong*

CHINA AKTUELL – JOURNAL OF CURRENT CHINESE AFFAIRS is abstracted and indexed in: Columbia International Affairs Online (CIAO), Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde (FIV-IBLK), Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ), Public Affairs Information Service International (PAIS), and Ulrich's Periodicals Directory.

Institute of Asian Studies

GIGA German Institute of Global and Area Studies

Rothenbaumchaussee 32 • D-20148 Hamburg • Phone: +49 40 42 88 74-0 • Fax: +49 40 4 10 79 45

E-mail: [ias@giga-hamburg.de](mailto:ias@giga-hamburg.de) • Homepage: [www.giga-hamburg.de/ias](http://www.giga-hamburg.de/ias)

# GIGA

German Institute of Global and Area Studies  
Institute of Asian Studies

Vol. XXXVI, No. 5/2007

ISSN 0341-6631

# Inhaltsverzeichnis

---

## Editorial

5

## Im Fokus

### **Produktqualität und -sicherheit: Chinas außenwirtschaftliche Achillesferse**

Margot Schüller

9

### **Die politischen Determinanten des chinesischen „Green GDP“-Projekts**

H. Christoph Steinhardt and Yihong Jiang

25

### **Chinas Streben nach Harmonie: Wunsch und Wirklichkeit**

Günter Schucher

40

### **Korruption und Korruptionsbekämpfung in China – ein Kampf gegen Windmühlen**

Liu Jen-Kai

70

### **Die Verabschiedung des Arbeitsvertragsgesetzes vor dem Hintergrund moderner Sklavenhaltung in der VR China**

Barbara Darimont

96

### **Die Auswirkungen der westlichen Menschenrechtspolitik auf die Menschenrechtslage in China**

Frédéric Krumbein

115

## Dokumentation

Inhalt der Dokumentation

137

Außenpolitik

139

Innenpolitik

152

Bildung und Wissenschaft

164

Gesellschaft

167

Außenwirtschaft

172

Binnenwirtschaft	178
SVR Hongkong	183
SVR Macau	187
Taiwan	191

### Autoren dieser Ausgabe

202

## Contents

---

<b>Editorial</b>	7
<b>Im Fokus</b>	
<b><i>Product Quality and Safety: China's Achilles' Heel in Foreign Trade</i></b>	
Margot Schüller	9
<b><i>The Politics of China's "Green GDP"</i></b>	
H. Christoph Steinhardt and Yihong Jiang	25
<b><i>China's Pursuit of Harmony: Hope and Reality</i></b>	
Günter Schucher	40
<b><i>Corruption and the Anti-corruption Struggle in China – Fighting Windmills</i></b>	
Liu Jen-Kai	70
<b><i>The Passage of the Labour Contract Law against the Background of Modern Slave Labour in the PRC</i></b>	
Barbara Darimont	96
<b><i>The Impact of Western Human Rights Policies on the Human Rights Situation in China</i></b>	
Frédéric Krumbein	115
<b>Dokumentation</b>	
Foreign Relations	139
Domestic Politics	152
Education and Science	164
Social Issues	167
Foreign Economic Relations	172
Domestic Economy	178



## Editorial

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit mehr als dreißig Jahren ist unsere Zeitschrift die wichtigste deutschsprachige Informationsquelle für Generationen von Chinawissenschaftlern und an China Interessierten in Politik und Wirtschaft. Anfang 2006 haben wir auf der Basis eigener Recherchen und einer intensiven Leserbefragung mit einer grundlegenden Modernisierung und weiteren Anhebung der wissenschaftlichen Qualität begonnen. Der neue zweisprachige Titel *China aktuell – Journal of Current Chinese Affairs* ist Ausdruck dieser Modernisierung, mit der wir deutsch- und englischsprachige Beiträge international renommierter Autoren für unsere Leserschaft gewinnen und neue relevante Themenfelder erschließen konnten.

Mit Beginn des Jahres 2008 geht die Umgestaltung unserer Zeitschrift in die letzte Runde. Angesichts des über die Jahre stark angewachsenen Angebots an zeitnahen, verlässlichen und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichteten Informationen über China im Internet setzen wir zukünftig noch stärker auf die fundierte Analyse relevanter aktueller Entwicklungen und die Verbreitung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse. Um die hohen Qualitätsstandards zu realisieren, die wir uns gesetzt haben und die Sie von uns bereits gewohnt sind, ist ein längerer Vorlauf notwendig. Aus diesem Grunde wird *China aktuell – Journal of Current Chinese Affairs* ab 2008 vierteljährlich erscheinen. Die Rubrik DOKUMENTATION werden wir einstellen zugunsten einer vergrößerten Anzahl von STUDIEN und wissenschaftlich fundierten Analysen IM FOKUS.

Die vielen positiven Rückmeldungen zu dem eingeschlagenen Weg der Modernisierung unserer Zeitschrift haben uns überzeugt, dass wir Ihnen mit diesem Reformschritt unter den veränderten Bedingungen der heutigen Informationslage zu China den größtmöglichen Mehrwert bieten. Quantitativ besteht dieser Mehrwert in einer größeren Anzahl von Studien und Fokusanalysen je Ausgabe, qualitativ in der intensiveren analytischen Auseinandersetzung und wissenschaftlichen Durchdringung mit relevanten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen des gegenwärtigen China.

Diesem Anspruch kommen wir auch in der vorliegenden Sonderausgabe „Hu Jintaos zweite Amtszeit – Herausforderungen für den Parteistaat“ nach,

die zeitgleich mit dem Beginn des XVII. Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas in Druck geht. Unsere Autoren greifen darin den Diskussionsthemen dieses Großereignisses voraus, indem sie sich einigen der größten ökonomischen, ökologischen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen widmen, denen sich Partei und Regierung unter der Führung Hu Jintaos gegenübersehen und die vor oder hinter den Kulissen des Parteitags eine Rolle spielen dürften.

In ihrem Beitrag zu den jüngsten Skandalen um Exportprodukte „Made in China“ beschäftigt sich zunächst Margot Schüller mit der Frage, welche Reaktionen die Probleme im Bereich chinesischer Produktqualität und -sicherheit hervorgerufen haben und wie sie sich auf die Außenwirtschaft des Landes auswirken. Christoph Steinhardt und Jiang Yihong analysieren daraufhin die massiven Widerstände gegen das Projekt eines „Green GDP“ für China, das versucht, die ökologischen Kosten eines ungehemmten Wirtschaftswachstums ökonomisch zu beziffern. Dem Thema sozialer Stabilität widmet sich ein Beitrag von Günter Schucher, der dem verlautbarten parteipolitischen Ziel einer „harmonischen Gesellschaft“ die Realität sozialer Widersprüche und Proteste gegenüberstellt. Sozialen Sprengstoff birgt auch ein anderer „Dauerbrenner“, nämlich die unter politischen und wirtschaftlichen Eliten weitverbreitete Korruption – Liu Jen-Kai analysiert in seinem Beitrag alte und neue Praktiken ebenso wie die jüngsten Anstrengungen von Partei und Regierung, der Korruption Herr zu werden. Barbara Darimont diskutiert das im Juni d.J. verabschiedete Arbeitsvertragsgesetz und geht vor dem Hintergrund des jüngsten Skandals um Sklavenarbeit der Frage nach, inwieweit das neue Gesetz geeignet sein könnte, derartigen Exzessen auf dem chinesischen Arbeitsmarkt wirksam entgegenzusteuern. Schließlich wirft Frédéric Krumbein ein kritisches Licht auf den Menschenrechtsdialog, den die VR China seit mehreren Jahren mit verschiedenen westlichen Staaten führt – wie die kürzliche Absage der jüngsten deutsch-chinesischen Dialogrunde durch die Volksrepublik gezeigt hat, ist auch dies ein Thema von hoher außen- wie innenpolitischer Brisanz.

Wir wünschen unseren Lesern eine ertragreiche Lektüre!

Die Herausgeber



## Editorial

---

Dear readers,

For more than thirty years now, academics and parties from the worlds of politics and commerce with a keen interest in China have regarded our journal as being the single most important source of information on the country available in the German language. At the beginning of 2006 we started to radically modernise our periodical and enhance its scientific quality on the basis of our own research and an intensive reader survey we conducted. The new bilingual title of the journal – *China aktuell – Journal of Current Chinese Affairs* – is an expression of this process, which we have brought about by requesting internationally renowned authors to write articles for our readership in German or English as well as by covering new topics of relevance.

The outset of 2008 marks the final phase of this redesign process for our journal. In view of the fact that reliable, up-to-date information about China has become much more widely available over the years via the Internet – information that is also targeted at meeting individual needs – we have decided to put even greater emphasis on the sound analysis of relevant current developments and the dissemination of basic scientific findings in future. A long preliminary phase is necessary to achieve the high standards of quality we have set ourselves and to which you have already become accustomed. This is why *China aktuell – Journal of Current Chinese Affairs* is to be published on a quarterly basis as of 2008. We have also chosen to dispense with the DOCUMENTATION section in favour of a larger number of studies and sound scientific analyses in the STUDIES and IN FOCUS sections.

The wealth of positive feedback we have received concerning the modernisation process we have embarked upon has convinced us that we will be providing you with the greatest amount of added value possible by taking this step under the current circumstances regarding information on China. From a quantitative point of view, this added value is expressed by the larger number of studies and focal analyses in each issue, while qualitatively speaking, it will manifest itself in more intensive analytical examinations and deeper scientific penetration with respect to relevant political, economic and social issues in present-day China.

We have attempted to achieve this ambitious goal in this special issue of *China aktuell*, “Hu Jintao’s Second Term – Challenges Facing the Party-State”, which went to print just as the 17<sup>th</sup> Party Congress of the CCP was about to begin. Our authors have focused on the topics to be handled at this major event by discussing some of the greatest economic, ecological, social and political challenges currently facing the CCP and the government under Hu Jintao’s leadership, challenges that are likely to play a role behind the scenes or even directly on stage.

In her article on the recent scandals concerning exported products made in China, Margot Schüller first addresses the issue of which reactions the problems have evoked in the field of product quality and safety in China and how these are affecting the country’s foreign trade. Christoph Steinhardt and Jiang Yihong then analyse the latest resistance to a green GDP for China, which attempts to put a figure on the ecological costs of unbridled economic growth. Günter Schucher focuses on the topic of social stability in his article, which contrasts the CCP’s proclaimed goal of creating a “harmonious society” with the reality of social contradictions and unrest. Another potentially explosive source of social conflict is corruption, which is widespread amongst the political and economic elites. In his article, Liu Jen-Kai analyses old and new practices as well as the latest attempts by the Party and government to get corruption under control. Barbara Darimont discusses the Labour Contract Law passed in June and investigates the extent to which the new law might be suited to countering such excessive behaviour effectively on the Chinese employment market, bearing in mind the recent scandal about slave labour. And to round off the issue, Frédéric Krumbein sheds some critical light on the human rights dialogue that the PRC has been conducting with various Western states for several years. As the PRC’s refusal to allow the latest round of Sino-German talks to take place has recently shown, this is a highly volatile topic with respect to foreign and domestic politics.

We hope you find the read a productive one.

The editors